

Thema: Gottesdienst mit Theater - „Wie im Himmel“

Ein Bischof und ein Theaterensemble gestalten einen ungewöhnlichen Gottesdienst, der im Deutschlandfunk und auf der Deutschen Welle am Sonntag, 19. Juni, ab 10.05 Uhr zu hören ist. Szenen aus dem Theaterstück „Wie im Himmel“ werden in Beziehung gesetzt zu biblischen Lesungen. Der Bischof der Ev.-luth. Landeskirche Braunschweigs, Prof. Dr. Friedrich Weber, hält die Predigt.

Das Theaterstück „Wie im Himmel“ bearbeitet religiöse Grundfragen zeitgemäß, so der Landesbischof: „Es geht in dem Stück um das Wesen der Sünde und um Vergebung, das Miteinander und Hingabe. Ich bin begeistert, dass es in diesem Jahr von den Domfestspielen aufgenommen wird. Und da es direkt vor dem Dom inszeniert wird, nehme ich seine Grundaussagen gerne auf“, erklärte Bischof Friedrich Weber.

Grund für diesen „Theatergottesdienst“ sind die berühmten „Bad Gandersheimer Domfestspiele“, die jedes Jahr direkt vor der Stiftskirche stattfinden. Von Juni bis August bringen Schauspieler, Sänger, Regisseure, Ton- und Lichttechniker verschiedene Theaterstücke auf die Bühne, darunter in diesem Jahr auch das Theaterstück „Wie im Himmel“.

Erzählt wird von einem international erfolgreichen Dirigenten, der sich nach einem Herzinfarkt an den Ort seiner Kindheit zurückzieht. Dort übernimmt er die Leitung des Kirchenchors und lernt ganz neu, was Musik bedeuten kann. In mehreren Szenen gibt es – z.T. kritische - Bezüge zum christlichen Glauben.

Die liturgische Leitung des Radiogottesdienstes haben Pfarrer Thomas Ehgart, Pfarrer Jürgen Günther und Pröpstin Elfriede Knotte. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von der Kantorei und der Capella Vocale der Stiftskirchengemeinde unter der Leitung von Kantor Martin Heubach, der auch die Orgel spielt.

Die Stiftskirche in Bad Gandersheim ist rund 800 Jahre alt und prägt das Stadtbild durch ihre Doppeltürme. Sie ist frühromanisch und zeichnet sich aus durch mächtige Säulen, gekalkte Wände, eine lange mittelalterliche Holzdecke und kleine Rundfenster.

Das kleine Bad Gandersheim am Rand des Harzes ist ein geschichtsträchtiger Ort. Dort kreuzten sich im Mittelalter zwei Handels- und Heerstraßen. Um die Jahrtausendwende, zur Zeit der sächsischen Kaiser, der Ottonen, erlebte der Ort seine Blütezeit. Verbunden ist der Ort mit einem Damenstift und mit Namen wie Roswitha von Gandersheim, der großen deutschen Dichterin aus dem 10. Jahrhundert, die hier lebte und dichtete.

Weitere Infos unter www.radiokirche.de und www.rundfunk.evangelisch.de.

Jan von Lingen, Radiopastor